

Südafrika

Florenregion Kapprovinz

Südafrika ist aus botanischer Sicht ein absolutes Schwergewicht weltweit. Alleine für das Kap, die kleinste der sechs botanischen Florenregionen weltweit, sind aktuell über 8 500 verschiedene Pflanzenarten nachgewiesen. Neben der Vielfalt ist der Anteil der Endemiten beachtlich: Über 60% aller Arten kommen nur hier vor!

Von Kapstadt aus starten Sie diese botanische Safari. Die Artenvielfalt wird durch die große Zahl unterschiedlicher Lebensräume begünstigt. Sie umfassen Gezeitenbereiche, gemäßigten Regenwald, Grasland, Hochländer mit Busch- und Baumsavannen, Sumpfgebiete, Trockensteppen, Wüsten und eine alpine Bergwelt. Die sagenhafte Blütenpracht des „Fynbos“, das grüne Buschland Südafrikas, wird Sie begeistern. Doch auch die Beobachtung der Südlichen Glattwale (Südkaper) gehört zu den Höhepunkten dieser Reise.



16 Tage
6 – 7 Teilnehmer
Hotelreise

Studienreise
Deutschsprechende, lokale Reiseleitung
Sandy Smulik

15.09. – 30.09.2019

Reisepreis: 2.190 €
Einzelzimmer: 350 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Übernachtungen in Hotels, Lodges, Gästehäusern
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsch sprechende, lokale Reiseleitung ab/bis Kapstadt

Nicht eingeschlossen:

- Linienflüge (ca. 1.100 €)
- Flughafengebühren
- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Die Mindestteilnehmerzahl muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein (s. Ziff. 7 der Reisebedingungen). Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 37–41.

1. Tag: Frankfurt – Kapstadt

Flug von Frankfurt nach Kapstadt.

2. Tag: Kapstadt

Ankunft in Kapstadt und Transfer zum Hotel. Je nach Ankunftszeit und Wetterlage besuchen Sie den Botanischen Garten Kirstenbosch und machen eventuell eine Tafelbergauffahrt (fakultativ). Auch Literatur kann hier gekauft werden.

3. und 4. Tag: Kapstadt

Diese zwei Tage verbringen Sie auf der Kaphalbinsel, u.a. mit Exkursionen im NP bei Silvermine, an den Tafelberghängen und am Löwenkopf. Exkursionen zur Kapspitze und an das Kap der Guten Hoffnung sind ebenfalls vorgesehen. Die genauen Ziele richten sich wie immer bei botanischen Reisen nach dem Blühzustand.

5. Tag: Kapstadt – Hermanus

Entlang der False Bay fahren Sie über Pringle Bay und Kleinmond nach Hermanus. Bei Bettys Bay besuchen Sie die Pinguinkolonie. Unterwegs wird immer wieder an botanisch interessanten Stellen angehalten.

6. Tag: Hermanus

Exkursionen im Naturreservat Fernkloof. Mit etwas Glück werden Sie vom Küstenweg aus auch Glattwale beobachten können. Sie erwartet eine große Artenvielfalt mit Orchideen, Sonnentau, Proteen, Strohblumen, Eriken und vielem mehr.

7. Tag: Hermanus – Swellendam

Über den Akkedisberg-Pass fahren Sie nach Swellendam. Hier besuchen Sie den Bontebok-Nationalpark. Die Chance, neben der wunderschönen Flora auch Wild zu beobachten, ist sehr groß.

8. Tag: Swellendam – Oudtshoorn

Auf dem Weg über den Tradowpass nach Oudtshoorn fahren Sie in die Kleine Karoo. Neben der prächtigen Flora werden Sie hier vor allem auch Strauße in großer Anzahl beobachten können.

9. Tag: Oudtshoorn

Der heutige Tag gehört dem Swartberg-Pass. Hier kommt eine große Anzahl endemischer Pflanzen vor. So gedeihen

hier neben anderen zahlreiche Proteen- und Orchideenarten. Direkt nördlich vom Pass beginnt bereits die Halbwüste der Großen Karoo.

10. Tag: Oudtshoorn

Von Oudtshoorn fahren Sie den Montagu-Pass bergab und botanisieren unterwegs an verschiedenen Stellen. Mit etwas Glück finden sich hier vielleicht auch Orchideen. Nach George geht es zum Woodville Wald, Teil des südlichsten Regen-(Ur)walds in Afrika, der sich entlang der Garden Route erstreckt, und zurück nach Oudtshoorn über den Outeniqua Paß.

11. Tag: Oudtshoorn – Riversdale

Den Robinson-Pass bergab, geht es über Mosselbaai nach Riversdale. Neben anderen können Sie auch hier Orchideen finden.

12. Tag: Riversdale

Heute besuchen Sie das Werner Frehse-Naturereserve bei Riversdale und machen zudem einen längeren Abstecher auf dem Garcia-Pass.

13. Tag: Riversdale – Stellenbosch

Über die N2 fahren Sie bis Swellendam, dann weiter durch das Breede Flußtal. In Worcester besuchen Sie den Karoo Botanischen Garten. Danach Fahrt nach Stellenbosch.

14. Tag: Stellenbosch

Je nach Wetterlage, Entwicklung der Wildblumenvorkommen sowie vorhandenen Brandstellen (Orchideen!) unternehmen Sie heute Exkursionen in die Umgebung von Stellenbosch. Geplant sind unter anderem der Franschoek-Pass oder die Jonkershoekberge.

15. Tag: Stellenbosch – Kapstadt – Frankfurt

Den heutigen Tag nutzen Sie zum Entspannen, Stadtbummel oder Besuch der historischen Altstadt. Eventuell ist heute eine weitere Exkursion (fakultativ) möglich. Alternativ können Sie auch eine andere individuelle Unternehmung machen. Transfer zum Flughafen.

16. Tag: Frankfurt

Ankunft in Frankfurt.